

## Aus zwei mach eins

Am 20. Juli 2012 veranstaltet die Bundesmeisterschule für Zahntechniker Stuttgart eine Infoveranstaltung zum Thema „Meisterbrief und Bachelor – bald in einem Durchgang“.

Wie erlangt man in kurzer Zeit eine möglichst hohe Qualifikation? Auf diese für die berufliche Zukunft entscheidende Frage erhalten Zahntechniker jetzt eine vollkommen neue Antwort: Ab September 2012 kann jeder Interessierte, der zügig vorankommen möchte, in Stuttgart auf seinen Meisterbrief hinarbeiten und parallel dazu einen Bachelor-Studiengang absolvieren. Möglich macht dieses einzigartige Fortbildungsmodell eine Kooperation zwischen der Bundes-

einander abgestimmten Unterrichtseinheiten wird Theorie und Praxis der Zahntechnik sowie Betriebswirtschaftslehre vermittelt.

Wer mehr über diese bislang einzigartige Kombi-Qualifizierung wissen möchte, kann sich zum Infotag an der Gewerblichen Schule Im Hoppenlau ausführlich informieren. Vertreter der Bundesmeisterschule für Zahntechniker und der Steinbeis-Hochschule werden für Fragen zu Unterricht und Organisation Rede und Antwort stehen. Interessenten können sich bei Frau Tabea Sach anmelden.

### Über die Schule

Die Hoppenlau-Schule hat einen Einzugsbereich, der weit über die Region Stuttgart hinausreicht.

Engagierte und motivierte Lehrer und Referenten, hervorragende Ausstattungen der Lehrwerkstätten, Labore sowie Theorieräume einschließlich vernetzter EDV-Räume bieten die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben und für optimale Fortbildungen. **ZT**

### ZT Adresse

Bundesmeisterschule für  
Zahntechniker Stuttgart  
Gewerbliche Schule Im Hoppenlau  
Rosenbergstraße 17  
70176 Stuttgart  
Tel.: 0711 22402-0  
Fax: 0711 22402-20  
tabea.sach@hoppenlau.de  
www.hoppenlau.de

meisterschule für Zahntechniker Stuttgart und der Steinbeis-Hochschule Stuttgart. Die Zusammenarbeit der beiden renommierten Ausbildungsstätten ist in ihrer Art die erste in Deutschland und trägt den sich rasant verändernden Anforderungen der zahntechnischen Arbeitswelt Rechnung. Lehrkräfte beider Einrichtungen werden ab kommendem Herbst das nötige Wissen unterrichten. In eng auf-

Gewerbliche Schule „Im Hoppenlau“, Meisterschule für Zahntechniker in Stuttgart.

## Aktiver Umweltschutz

Der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt nimmt bei der Dentaurum-Gruppe einen hohen Stellenwert ein, wie die aktuelle Umwelterklärung zeigt.

Dentaurum, das weltweit tätige Familienunternehmen in der vierten Generation, ist davon überzeugt, dass Qualität, Umweltschutz und Energieeffizienz wesentliche Säulen für den dauerhaften Bestand des Unterneh-

mungspotenzial gegen weniger gefährliche Stoffe ersetzt. Energie, Wasser, Rohstoffe und Verbrauchsgüter werden so sparsam und gezielt wie möglich eingesetzt. Lieferanten werden nach umweltrelevanten Krite-

gesetzlichen Mindestmaße wo immer möglich. Durch vielfältige Maßnahmen wie Schulungen, regelmäßige Informationen in der innerbetrieblichen Mitarbeiterzeitung und die Ernennung von Umweltschutz- und



mens sind. Das Ziel von Dentaurum ist es, ein wirtschaftlich starkes Unternehmen in einer intakten Umwelt für zukünftige Generationen zu hinterlassen. Daher wird aktiver Umweltschutz bereits seit Jahren in alle Unternehmensbereiche integriert und ist wichtiger Bestandteil in der Unternehmenspolitik. Dieser Umweltgedanke wird auch bei der Forschung und Entwicklung von neuen Technologien sowie in der Produktion an die oberste Stelle gesetzt. Seit der Einführung des Umweltmanagementsystems 1996 konnte in der Einsparung von Strom und fossilen Brennstoffen schon vieles erreicht werden. Durch Um- und Neubaumaßnahmen wurden die Emissionen in den letzten Jahren gesenkt und wo es möglich war, wurden Rohstoffe und Produkte mit Gefähr-

rien bewertet und bevorzugt, wenn diese ebenfalls nach ökologischen Anforderungen handeln.

Die Wirksamkeit der Umweltpolitik und des Umweltmanagementsystems wird dabei kontinuierlich überprüft und durch regelmäßige interne und externe Prüfungen kontrolliert. Das Dentalunternehmen ist nach DIN EN ISO 14001 und nach EMAS III zertifiziert. Zudem wurde Dentaurum 1995 als Mitglied im Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) aufgenommen und nach einer ökologischen Schwachstellenanalyse als umweltbewusstes Unternehmen ausgezeichnet.

Die Einhaltung der umweltrelevanten Rechtsvorschriften ist dabei eine Selbstverständlichkeit. Dentaurum übertrifft die

Gefahrgutbeauftragten wird das Umweltbewusstsein der rund 500 Dentaurum-Mitarbeiter in Deutschland ständig gefördert und weiterentwickelt. Des Weiteren setzt sich das Unternehmen stets neue Ziele im Umweltschutz und informiert die Öffentlichkeit darüber in der regelmäßig erscheinenden Umwelterklärung – damit setzt das Unternehmen Zeichen. **ZT**

### ZT Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG  
Bernd Rosswag  
Umweltmanagementbeauftragter  
Turnstr. 31  
75228 Ispringen  
Tel.: 07231 803-184  
Fax: 07231 803-345  
bernd.rosswag@dentaurum.de  
www.dentaurum.de



## Dänischer ZT-Nachwuchs macht sich schlau

Die MICHAEL FLUSSFISCH GmbH bekam Besuch von einer Berufsschulklasse aus Kopenhagen.

Eine Berufsschulklasse aus Kopenhagen ließ sich von Unternehmenschefin Michaela Flussfisch und ihrem Team in die Geheimnisse des Scannens, Lasersinterns und der CAD/CAM-Konstruktion einführen. Die 24 Zahntechnik-Schüler der Københavns Tekniske Skole (Technische Schule Kopenhagen) hatten mit ihrer Lehrerin Dorte Christensen den weiten Weg aus der dänischen Hauptstadt nach Hamburg auf sich genommen, um sich über die neuesten Entwicklungen in der Dentaltechnik zu informieren. „Wir engagieren uns schon länger in der Förderung des Zahntechniker-Nachwuchses“, berichtet Michaela Flussfisch. „Dieser Kontakt nach Dänemark gab uns Gelegenheit, dies auch einmal auf internationaler

Ebene zu tun!“ – besonders weil die Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichsten Kulturkreisen kamen.

Zunächst erfuhren die angehenden Zahntechniker Wissenswertes über die deutsche Dentaltechnik sowie über die Firma FLUSSFISCH und erhielten eine kompetente Einführung in die Themen CAD/CAM und Lasersintern.

An den beiden Lasersintermaschinen von FLUSSFISCH konnten sie sich von der Präzision und Schnelligkeit dieser neuen Produktionstechnologie aus nächster Nähe überzeugen. Auch das Scannen mit den Geräten von 3Shape war Bestandteil des Informationsbesuches. „Eine kleine Überraschung für uns war, dass die Schüler die Scanner von 3Shape noch nicht



Zu Besuch bei der Firma FLUSSFISCH: die Schüler der Københavns Tekniske Skole.

kannten“, erzählt Michaela Flussfisch. „Schließlich kommen sowohl sie als auch die Geräte aus Kopenhagen!“ Dieses kleine Wissensdefizit stellte jedoch kein besonderes Hemmnis

dar und die Schülerinnen und Schüler nahmen die Informationen sehr interessiert auf, die sie von den FLUSSFISCH-Mitarbeitern Uwe Stübi, Juri Bacumenco, Heiko Beese und Simone

Ketelaar vermittelt bekamen. Lehrerin Dorte Christensen bedankte sich abschließend herzlich für die vielen Eindrücke, die ihre Schüler bei FLUSSFISCH sammeln konnten.

Die Dänen blieben insgesamt drei Tage in Hamburg. Neben dem Info-Tag bei FLUSSFISCH standen noch der Besuch in einem Dentallabor sowie natürlich Sightseeing an Alster und Elbe auf dem Programm. **ZT**

### ZT Adresse

MICHAEL FLUSSFISCH GmbH  
Friesenweg 7  
22763 Hamburg  
Tel.: 040 860766  
Fax: 040 861271  
info@flussfisch-dental.de  
www.flussfisch-dental.de